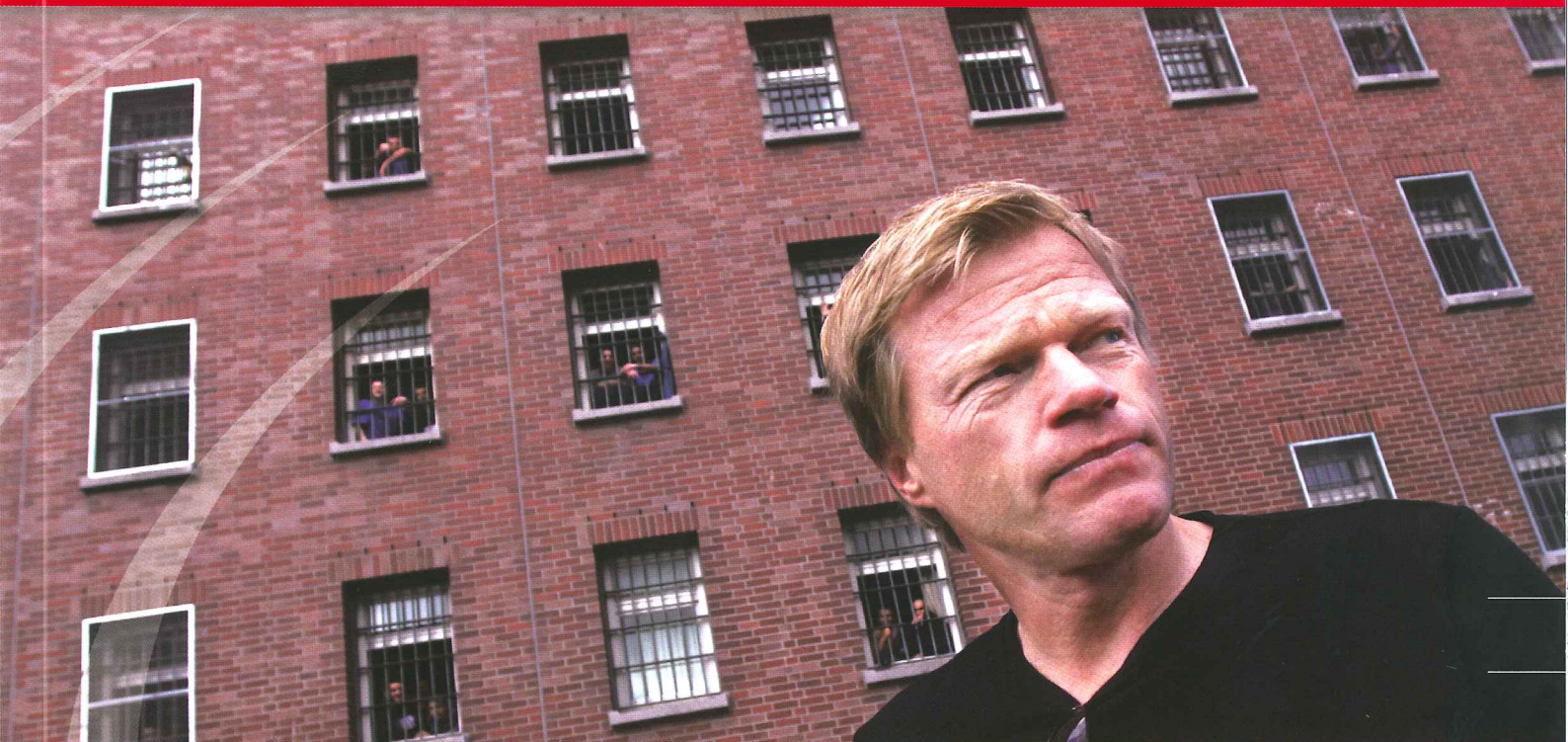




JAHRESBERICHT 2009



Für den Fußball. Für die Menschen.

Fußball im gesellschaftspolitischen Kontext

Sepp Herberger-Stiftung fördert das interkulturelle Projekt „Auf Ballhöhe“

Gut ein Jahr vor der ersten Fußball-Weltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent besuchten im Rahmen des interkulturellen Fußball-Bildungsprojektes „Auf Ballhöhe“ jugendliche Fußballspieler, Schiedsrichter und Trainer aus Deutschland die Regionen im Austragungsland, in denen die Auswirkungen der Apartheid noch heute sicht- und spürbar sind. Die Unterstützung dieses Projektes ist ein Beispiel für die Förderung des Fußballs im gesellschaftlichen Kontext durch die Sepp Herberger-Stiftung des DFB.

Neben der Teilnahme eines deutschen U19 Teams am größten Jugendturnier des afrikanischen Kontinentes fördert das Projekt vor allem soziale Aktivitäten sowie lokale Initiativen auf ehrenamtlicher Basis.

Momentaufnahmen: Khayelitsha, ein Township am Rand der südafrikanischen Metropole Kapstadt. Dorthin reiste im April 2009 die Projektgruppe „Auf Ballhöhe“. Ihr Ziel war die Teilnahme am „Metropolitan Premier Cup“. Ein Turnier, das während der Rassentrennung in Südafrika 1989 erstmalig ausgetragen wurde und

heute als das bedeutendste Fußball-Jugendturnier des afrikanischen Kontinents gilt. Unter den 32 Teams befindet sich, initiiert durch das Projekt, seit vielen Jahren auch jeweils eine Mannschaft aus Deutschland sowie deutsche Schiedsrichter. 2009 war die U 19 von Arminia Bielefeld dabei.

Neben dem Turnier standen zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm, durch die das Miteinander und Füreinander gefördert wurden. Hierzu zählte auch die Durchführung von Trainingseinheiten in verschiedenen Townships und Schulen



Trainingseinheit in Mfuleni

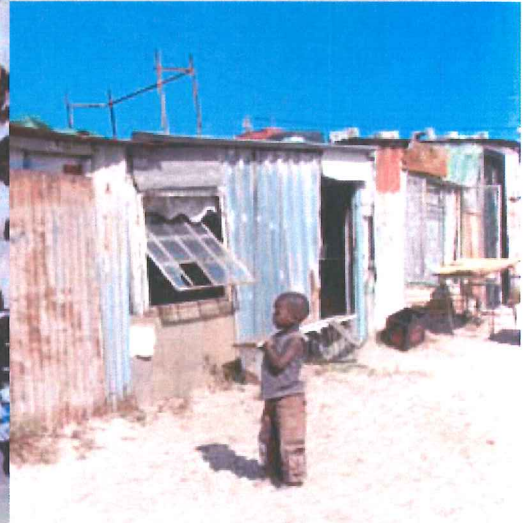


Torreparatur: Die deutsche Delegation in Khayelitsha

mit Jungen und Mädchen sowohl in Mpumalanga, der südafrikanischen Partnerregion von Nordrhein-Westfalen, im Rahmen des YESS-Projektes der nord-



Interkultureller Austausch: Fußball verbindet



Projektarbeit: spielerisch Kulturen verstehen, aktive Unterstützung in den Armenvierteln

rhein-westfälischen Sportjugend mit Unterstützung des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes.

Hinzu kommen die langjährige Hilfen für einen Kindergarten in Khayelitsha sowie Besuche und Spenden beim örtlichen SOS-Kinderdorf in Kapstadt. Im Jahr 2009 wurde die Förderung intensiviert, so dass die nächste Etappe die Unterstützung bei der Finanzierung von stabileren und besser isolierten Gebäuden in Khayelitsha ist.

Weiterhin ist es dank der Kooperationspartner LitCam, der Frankfurter Buch-

messe und South African Airways mittlerweile möglich, kleine erste Bibliotheken und Leseräume in den Townships Khayelitsha und Mfuleni zu unterstützen. Mit ca. 1 Million Einwohnern ist Khayelitsha das drittgrößte Township Südafrikas. Es besteht vor allem aus mit Blech und Holz zusammengezimmerten Hütten.

„Der Besuch von unserer Projektgruppe ‚Auf Ballhöhe‘ ist regelmäßig ein besonders motivierendes Ereignis für die Kinder und Lehrer in dieser Region“, berichtet Mathias Eiles, der zu den Grün-



Mädchenfußball: Förderung in Retreat

dern der Initiative gehört. Für ihn und seine Mitstreiter steht Südafrika nicht nur während der Weltmeisterschaft 2010 einmal mehr im Mittelpunkt. ■

■ INFO Soziale Fußballprojekte

Zum Stiftungszweck der Sepp Herberger-Stiftung zählt die Unterstützung des Sports im Allgemeinen und des Fußballs im Besonderen, neben den Förderschwerpunkten „Behindertensport“, „Resozialisierung durch Fußball“, „Fußball in Schule und Verein“, „Soziale Betreuung“ auch soziale Projekte und Maßnahmen im Fußball im begründeten Fall.

2009 hat die Sepp Herberger-Stiftung mit ihrem Unterstützungsprogramm „Soziale

Projekte und Maßnahmen“ insgesamt 14 Initiativen gefördert. Unter den geförderten Maßnahmen waren beispielsweise die Teilnahme der deutschen Fußballerinnen und Fußballer bei den Weltspielen des Gehörlosensports in Taipei oder die Deutsche Fußballmeisterschaft der Wohnungslosen.

Mit und durch den Fußball einen sozialen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten - diesem Zweck soll die vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) ins Leben gerufene Sepp Herberger-



Stiftung dienen, in der seit nunmehr 32 Jahren der DFB einen Teil seines sozialen Engagements bündelt.

Informationen zur Antragsstellung finden Sie unter www.sepp-herberger.de